



I - Sport, Kultur, Fremdenverkehr

Wanderwegeprojekte / Radwegeprojekte in Wipperfürth

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	25.04.2012	Kenntnisnahme

In der Herbstsitzung des Ausschusses für Sport, Freizeit und Kultur wird regelmäßig über die touristischen Aktivitäten berichtet. Da sich aktuell aber einiges bei den Rad- und Wanderwegen entwickelt, möchte die Verwaltung frühzeitig über den Sachstand der laufenden Projekte und über begonnene neue Projekte berichten.

Bergisches Wanderland (früher: „Wege durch die Zeiten“)

Nachdem es bei der Abstimmung des Wegeverlaufes mit den Grundstückseigentümern zahlreiche Unstimmigkeiten gab, musste der Wegeverlauf des **Bergischen Panoramasteiges** mehrmals umgeplant werden. Es sind zwar nach wie vor nicht alle Gestattungsverträge geschlossen worden, es scheint aber jetzt eine akzeptable Lösung gefunden worden zu sein, so dass die Verwaltung davon ausgeht, die Verträge nunmehr bald schließen zu können. Da es nicht nur in Wipperfürth so viele Probleme mit der Streckenfindung gab, ist die Eröffnung des Bergischen Panoramasteiges von dem ursprünglich geplanten Junitermin in den September verschoben worden.

Dafür ging es mit dem Themenweg in Wipperfürth schneller als gedacht. Bereits am 17. Juni 2012 soll der **Streifzug** zum Thema „Das Bergische Heimatlied“ eröffnet werden (Einladungen zur Eröffnungsfeier folgen). Auf 7 oder 8 Tafeln wird es Informationen zum Heimatlied, zu Natur, Kultur und Arbeitsleben im Bergischen und zu Wipperfürth geben. Der Streckenverlauf sieht vor, auf dem Parkplatz Ohler Wiesen zu starten, dann über Klosterberg, Marktplatz und Hausmannsplatz auf die Wupperstraße in östliche Richtung. Weiter geht es über Voßkuhle, Hasselbick, Hambüchen zur Neyetalsperre. Hier dann über die Staumauer und auf der anderen Seite herunter ins Neyetal, durch Klitzhaufe bis zum Teich. Dort wieder links den Berg herauf (A 1) nach Großblumberg. Vom Ommer Kreuz geht es entweder über den Felderhofer Kamp und die Bahntrasse oder unmittelbar über Ommer und die Königsberger Str. wieder zurück zum Parkplatz Ohler Wiesen.

Im Rahmen des Projektes „Bergisches Wanderland“ haben Naturarena und Sauerländischer Gebirgsverein (SGV) vereinbart, dass für jeden km neuer Wanderwege 2 km bestehender Wege „eingezogen“ werden. Dies soll in enger Abstimmung mit den örtlich Verantwortlichen, d.h. in der Regel mit den Bürgervereinen, geschehen. Hierzu sollen im Herbst entsprechende Termine mit den einzelnen Vereinen und dem SGV stattfinden. Im kommenden Jahr möchte die Naturarena neue Wanderkarten herausbringen.

Insgesamt sieht man, dass es im Bereich Wanderwege derzeit sehr viel Bewegung gibt. Dies zwingt auch die Hansestadt Wipperfürth dazu, sich Gedanken zu der zukünftigen Wanderwegestruktur zu machen:

Der Kirchdorfwanderweg

Da auch die dörflichen Bürgervereine mit der Bitte an die Stadtverwaltung herangetreten sind, bei touristischen Aktivitäten und Veröffentlichungen mehr eingebunden zu werden, wurde bei einem gemeinsamen Treffen der Bürgervereine mit der Verwaltung am 17.03.2012, an dem auch ein Vertreter des SGV teilnahm, die Idee eines Kirchdorfwanderweges entwickelt. Die Basis ist der bestehende, ggf. leicht zu modifizierende, Rundwanderweg „Rund um Wipperfürth“, der bereits jetzt die meisten der Kirchdörfer berührt. Von jedem Kirchdorf soll es eine Wanderwegeverbindung nach Wipperfürth und zum Rundwanderweg geben. Ergänzend wird in jedem Kirchdorf (mindestens) ein kürzerer Rundwanderweg, nach Möglichkeit mit einer thematischen Einordnung, entwickelt. Eine konzeptionelle Darstellung ist als Anlage 1 beigefügt. Im Grunde wird der Kirchdorfwanderweg so etwas wie der Bergische Panoramasteig mit den Streifzügen in klein.

Wie bereits erwähnt, sollen im Herbst die Absprachen zwischen SGV und den einzelnen Bürgervereinen stattfinden. Bis dahin wollen die Bürgervereine die Überlegungen anstellen, welche Wege sie erhalten und als thematische Rundwanderwege entwickeln möchten. In manchen Bereichen spielen hierbei auch noch andere Überlegungen eine Rolle, wie z.B. in Dohrgaul, wo es jetzt eine teilweise Flurbereinigung gibt und wo der Bürgerverein gerne den Wanderparkplatz verlegen würde. Insgesamt muss das Jahr 2012 dafür genutzt werden, das Wanderwegeangebot von Wipperfürth unter Berücksichtigung des Bergischen Wanderlandes neu zu strukturieren sowie für auswärtige Besucher interessant und somit zukunftsfähig zu machen.

Rundwanderwege im Wasserquintett

Unabhängig von den Überlegungen zum Kirchdorfwanderweg und ohne Beteiligung der für Wanderwege und Fremdenverkehr zuständigen Abteilungen der Stadt Wipperfürth und des SGV hatte die Regionale 2010 bereits zuvor geplant, im Rahmen des im vergangenen Jahr eröffneten Wasserquintettwanderweges Rundwanderwege zu entwickeln und in einem Schuber mit Faltblättern zu veröffentlichen. Von den insgesamt 11 geplanten Wegen liegen 5 (= Tour 3 bis 7) überwiegend oder vollständig auf Wipperfürther Stadtgebiet (siehe Anlage 2). Über diese Planungen hat die städtische Tourismusabteilung erst Anfang März 2012 Kenntnis erlangt.

Der Kirchdorfradweg

Eine Anregung des Bürgervereins Thier war es, ähnlich dem Wanderweg „Rund um Wipperfürth“ auch einen Radrundweg zu entwickeln, der alle Kirchdörfer miteinander verbindet. Hierzu waren bereits im Januar erste Überlegungen angestellt worden, wobei seitens der Bürgervereine eine Zusammenarbeit mit der IG FahrRad gewünscht wurde. Parallel hatte auch die IG FahrRad bereits seit einiger Zeit Überlegungen zu weiteren Radtouren in und um Wipperfürth angestellt. Bei dem oben bereits erwähnten Treffen der Bürgervereine am 17.03.2012 nahmen auch Vertreter der IG FahrRad teil und haben angeboten, die Planungen eines Kirchdorfradweges federführend zu übernehmen.

Am 28.03.2012 fand dann ein internes Treffen der IG FahrRad statt, an dem auch ein Vertreter der Stadtverwaltung teilgenommen hat, um die ersten Überlegungen in konkrete Planungen umzusetzen. Als Ergebnis werden bis Mai 2012 durch Mitglieder der IG FahrRad nun 4 charakteristisch unterschiedliche Radtouren zwischen 17 km und 25 km Länge erkundet und beschrieben, die alle am Parkplatz Ohler Wiesen beginnen und enden und ähnlich einem Kleeblatt um Wipperfürth zu den Kirchdörfern führen. Da die jeweiligen Strecken aus Wipperfürth heraus identisch mit dem Rückweg der vorherigen Strecke nach Wipperfürth hinein sind, ergibt sich aus den äußeren Streckenabschnitten automatisch ein Radrundweg um Wipperfürth.

Die einzelnen Strecken sind wie folgt vorgesehen:

1. Ohler Wiesen, Bahntrasse Richtung Hückeswagen bis Kleineichen, Beverdamm, Umfahrung der Bevertalsperre am westlichen Ufer, Güttenhausen, Egen, Hohenbüchen, Vossebrechen, Forste, Kreuzberg, Wasserfuhr, Dievesherweg, über die Höhe oberhalb des Hönnigetals bis zum Leuchtenbirkener Weg, Wupperstraße, Ohler Wiesen.
2. Ohler Wiesen, Wupperstraße, Leuchtenbirkener Weg, über die Höhe oberhalb des Hönnigetals bis Dievesherweg, Dörpinghausen, (genaue Strecke muss noch erkundet werden), Ohl, über die Bahntrasse zurück nach Wipperfürth, ggf. Abstecher zu den Kirchen in Klaswipper und Niederwipper, Ohler Wiesen.
3. Ohler Wiesen über die Bahntrasse Richtung Marienheide bis Ohl, Niederklüppelberg, Dohrgaul, Agathaberg, Grünenberg, Hermesberg, (Klespe?), Wegerhof, Sassenbach, Niedergaul, entlang des Gaulbachs bis Herbstmühle, Brunsbachmühle, Attendorner Torstr., Ohlstraße, Ohler Wiesen.
4. Ohler Wiesen, Ohlstraße, Attendorner Torstr. Brunsbachmühle, Herbstmühle, entlang des Gaulbachs, Niedergaul, Sassenbach, Wegerhof, Klespe oder Hermesberg, Bergesbirken oder Wüstenhof, Thier, (genaue Strecke muss noch erkundet werden), Wipperfeld, Lamsfuß, B 506 bis Klingsiepen, Ritzenhaufe, Wüstemünste, Kleppersfeld, Hämmern, Gewerbegebiet, Brücke über die Wupper, Bahntrasse zurück nach Wipperfürth, Ohler Wiesen.

Am 09.05.2012 ist das nächste Treffen der IG FahrRad, in dem die Ergebnisse der Erkundungen und die ersten Entwürfe der Streckenbeschreibungen besprochen und die Überlegungen angestellt werden sollen, wie die Strecken mittels Karten, Flyer, Schuber mit Faltblättern, Internet u.ä. veröffentlicht werden können. Hierbei soll den einzelnen Bürgervereinen die Gelegenheit gegeben werden, ihr Kirchdorf und die Kirche(n) vorzustellen. Die Finanzierung soll über inserierende Gastronomiebetriebe, die an der Strecke liegen, erfolgen.

Eine Kurzbeschreibung des Kirchdorfradweges soll bereits in die Neuauflage der Broschüre berg.etappen der Naturarena, die im Sommer erscheinen soll, aufgenommen werden.

Anlagen:

1. Konzeptionelle Überlegungen zum Kirchdorfwanderweg
2. Rundwanderwege im Wasserquintett